

19.04.2011 - 10:30 Uhr

Europas Zeitungstrends 2011: Die Texte werden länger und die Seiten schöner

Wien (ots) -

Zehn Jahre Online, bald ein Jahr Apps. Wie verändern sich die Zeitungen in Europa? Zeitungsdesigner Norbert Küpper gibt beim European Newspaper Congress 2011 vom 1. bis 3. Mai in Wien einen Überblick über die besten Zeitungsmacher Europas und analysiert deren Arbeiten.

Der Haupttrend: Zeitungen werden heute stärker visuell gemacht. Fotografie, Infografik und Illustration werden als Elemente der Nachrichtenvermittlung deutlich intensiver eingesetzt. Ein Trend im deutschsprachigen Europa: Die Texte werden wieder länger. Die Redaktionen bieten mehr Hintergrund an, es sind weniger Kurzmeldungen zu sehen. Feststellbar ist außerdem: Der Trend zum Tabloid-Format ist ungebrochen. Im letzten Jahr haben Zeitungen in den Niederlanden, Belgien und Irland auf das kleinere Format umgestellt.

Rund 600 Chefredakteure und Führungskräfte aus europäischen Medienhäusern werden zum European Newspaper Congress 2011 erwartet, der bereits zum siebten Mal in Wien stattfindet.

Die besten Zeitungsmacher Europas präsentieren dabei ihre innovativsten Medienprojekte. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr ist die Bedeutung von Apps, Tablets und iPhone für die Zeitung. Sind Tablets unsere Freunde oder unsere Feinde? fragt dabei Alfredo Trivino, der im Murdoch-Konzern als Kreativchef für das Projekt "The Daily" verantwortlich ist. Peter Hogenkamp, Leiter Digitale Medien der NZZ-Gruppe in Zürich, analysiert, ob die Zeitungen mit ihren geplanten Bezahlmodellen bei Tablets schon wieder in die falsche Richtung marschieren.

Beim European Editors Forum 2011 leitet "Presse"-Chefredakteur Michael Fleischhacker die Diskussion zum Thema "Wikileaks - der Totengräber für die Journalisten?".

Veranstalter des Kongresses sind der Medienfachverlag Oberauer und der deutsche Zeitungsdesigner Norbert Küpper. Mitveranstalter ist die Stadt Wien. Unterstützt wird der Kongress von der Tageszeitung "Die Presse", von Japan Tabacco International (JTI), der Bank Austria und der Vienna Insurance Group.

Programm und Anmeldung: www.newspaper-congress.eu

Kontakt:

Johann Oberauer, Tel. 0043 664 2216643, E-Mail:
johann.oberauer@oberauer.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100623221> abgerufen werden.